

Deutsche Marathonmeisterschaften
30. Oktober 2016
in Frankfurt

(Stand: 03.05.2016)

Bitte geänderte LV-Eingabe beachten!

(1) Beachte

Der MAINOVA FRANKFURT MARATHON wird im Jahr 2016 den Rahmen für die Deutschen Marathonmeisterschaften bilden. Teilnahmeberechtigt hierbei sind alle Läuferinnen und Läufer, die über einen gültigen Startpass des DLV verfügen. Die eingegangenen Anmeldungen werden nach Meldeschluss an die Landesverbände zur Prüfung der Gültigkeit der Startberechtigung übersandt. Ansonsten gelten die Teilnahmebedingungen des MAINOVA FRANKFURT MARATHON, die Veranstaltungsausschreibung DM Marathon sowie die allgemeinen Ausschreibungsbedingungen des DLV (DLV-Homepage).

Wir empfehlen allen Teilnehmern die Anwendung des PAPS-Testes (<http://www.leichtathletik.de/index.php?SiteID=505>), um besser versteckte bzw. nicht beachtete Gesundheitsrisiken zu erkennen und ggf. Folgeschäden zu vermeiden.

(2) Veranstalter

Deutscher Leichtathletik Verband
Haus der Leichtathletik
Alsfelder Straße 27
64289 Darmstadt

Ausrichter

motion events GmbH
Sonnemannstraße 5
60314 Frankfurt

(3) Austragungsstätte

Die Streckenbeschreibung finden Sie im Internet auf der Homepage www.frankfurt-marathon.de

(4) Meldeschluss

Anmeldungen sind ab Mitte Dezember unter www.frankfurt-marathon.com möglich.

Meldeschluss: Sonntag, **2. Oktober 2016**

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich beim Ausrichter des MAINOVA FRANKFURT MARATHON, der motion events GmbH über die Online-Anmeldung.

Diese sind nur unter Angabe des jeweiligen Landesverbandes (online mittels Dropdown auswählbar) möglich – diese bitte auch bei postalischer Anmeldung auf dem Formular vermerken:

Benötigte Angaben:

- Landesverband, Verein, Startpassnummer
- Name, Vorname
- Geburtsjahr
- Straße, Hausnummer
- Postleitzahl, Ort
- Telefon
- E-Mail-Adresse
- Altersklasse
- bei eigenem Champion Chip: Chipnummer

Nachmeldungen sind am Freitag, 28.10.2016 von 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr und Samstag, 29.10.2016, von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr gegen Vorlage eines gültigen Startpasses möglich. Es wird eine Nachmeldegebühr von 100,00 € zusätzlich zur Organisationsgebühr erhoben.

(5) Startzeiten

Startzeit: 10:00 Uhr alle Klassen für DM
Zielschlusszeiten: Männer, M 40 bis M 60; Frauen W 35 bis W 50: 4:10 Std.;
alle anderen Klassen 5:15 Std.

(6) Wertungen

Sind verschiedene Altersklassen in einem Wettbewerb zusammengefasst, werden zunächst alle Teilnehmer in der Männer-/Frauenklasse – Hauptwertung - gewertet (Einzel und Mannschaft). Danach erfolgt eine Zusatzwertung für die jeweils ausgeschriebenen Altersklassen. Sollen Angehörige einer älteren Seniorenaltersklasse aus Gründen der Mannschaftswertung in einer jüngeren Seniorenaltersklasse gewertet werden, ist dieses in der Meldung ausdrücklich zu vermerken. Die Einzelwertung erfolgt in der gemeldeten Wertungsklasse (z.B.: soll ein M 50 in der Mannschaft M 40/45 gewertet werden, muss die Meldung in der M 45 erfolgen).

Bei Laufwettbewerben, an denen ausschließlich Senioren/innen teilnehmen, erfolgt keine Durchlaufwertung, sondern ausschließlich eine Altersklassenwertung gem. obiger Wertungsklassen.

Die Ermittlung der Einzelwertungen erfolgt ausschließlich nach Bruttozeiten, die Mannschaftswertungen werden nach Nettozeiten ausgewertet, sofern diese ermittelt werden.

Teilnehmer an den Deutschen Marathon Meisterschaften kommen auch in die Marathonwertung des MAINOVA FRANKFURT MARATHON.

a) Einzelwertungen

- Männlich Hauptwertung: Männer (M 20 - M 80) gem. Durchlaufwertung
Zusatzwertung: Senioren M 35, M 40, M 45 M 50, M 55, M60, M 65, M 70, M 75, M 80

- weiblich Hauptwertung: Frauen (W 20 - W 75) gem. Durchlaufwertung
Zusatzwertung: Seniorinnen W 35, W 40, W 45, W 50, W 55, W 60, W 65, W 70, W 75

b) Mannschaftswertungen

- männlich: Hauptwertung: Männer (M 20 - M 80) gem. Durchlaufwertung
Zusatzwertung: Senioren M 35, M 40/45, M 50/55, M 60-80

- weiblich: Hauptwertung: Frauen (W 20 - W 75) gem. Durchlaufwertung
Zusatzwertung: Seniorinnen W 35-45, W 50-75

(7) Hinweise

Organisationsbetrag:

Bis zum 31.12.2015 65,00 €

Bis zum 30.06.2016 75,00 €

Bis zum 09.10.2016 85,00 €

Bis zum 29.10.2016 99,00 €

Meldungen vor Ort (auf der Marathon Messe): 99,00 €

Bezahlung der Organisationsgebühr: nur per Lastschrift oder Kreditkarte

b) Zeitmessung: Die Zeitmessung erfolgt ausschließlich mit ChampionChip.

Auskünfte erteilt: Mika Timing, Kürtener Straße 11 b, D-51465 Bergisch Gladbach, Tel.: 02202 / 2401 - 0, Fax: 02202 / 2401 - 29, Email: runabout@mikatiming.de, Internet: www.mikatiming.de

c) ChampionChip Bezahlung:

Kauf: Sie bezahlen 31,00 € - nur über Vorbestellung bei Mika Timing möglich.

Miete: Sie bezahlen 6,00 €. Bei nichtrechtzeitiger Rückgabe muss der Chip gekauft werden. Der Differenzbetrag von 25,00 € wird per Lastschrift von Ihrem Konto abgebogen.

Die Chip-Ausgabe und Chip-Rückgabe finden Sie bei der Startunterlagenausgabe auf der MAINOVA FRANKFURT MARATHON Messe:

Freitag, 28.10.2016 12:00 - 19:00 Uhr

Samstag, 29.10.2016 10:00 - 19:00 Uhr

Sonntag, 30.10.2016 07:00 - 17:00 Uhr

Wichtig: Die Miete für den Champion-Chip ist mit der Anmeldung zu entrichten.

(8) Startunterlagenausgabe

Gegen Vorlage der Teilnahmebestätigung erhalten Sie Ihre Startunterlagen. Die Startunterlagenausgabe finden Sie auf der MAINOVA FRANKFURT MARATHON Messe.

Die Öffnungszeiten der Startunterlagenausgabe:

Freitag, 28.10.2016 12:00 - 19:00 Uhr

Samstag, 29.10.2016 10:00 - 19:00 Uhr

Sonntag, 30.10.2016 07:00 - 09:30 Uhr

(9) Anreise

Es wird dringend empfohlen, sowohl an den Messtagen als auch am Veranstaltungstag, den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen. Am Veranstaltungstag gilt die Startnummer als Fahrschein. Nähere Informationen sind der Webseite www.frankfurt-marathon.com zu entnehmen.

(10) Unterkunft

Unterkünfte können über die Partner des MAINOVA FRANKFURT MARATHON gebucht werden. Nähere Informationen hierzu auf der Webseite www.frankfurt-marathon.com

Allgemeine Ausschreibungsbestimmungen für Deutsche Meisterschaften 2016

(Stand: 07.12.2015)

Die nachstehenden Bestimmungen gelten generell. Weitergehende Regelungen sind in den jeweiligen Veranstaltungsausschreibungen aufgeführt. Unklarheiten oder nicht geregelte Punkte werden durch den Vorsitzenden des BA Wettkampforganisation bzw. den bei der Veranstaltung eingesetzten Wettkampfleiter entschieden.

Grundsätzlich ist die DLV-Wettkampforganisation berechtigt, die Ausschreibungsbestimmungen in allen Punkten aus organisatorischen oder anderen Gründen zu ändern.

Änderungen werden in der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung auf der Webseite des DLV eingearbeitet und gekennzeichnet. Die auf der DLV-Internetseite www.leichtathletik.de veröffentlichten Ausschreibungen sind verbindlich! Die jeweils aktuelle Version ist in der veranstaltungsbezogenen Ausschreibung im Internet gekennzeichnet (siehe „Stand ...“).

(1) Veranstalter

Deutscher Leichtathletik-Verband e.V. (DLV)

(2) Bestimmungen

Alle Deutschen Meisterschaften 2016 werden auf der Grundlage der „Internationalen Wettkampfregelein“ (IWR) und den Bestimmungen der „Deutschen Leichtathletikordnung“ (DLO) einschl. aller Anhänge in den jeweils geltenden Fassungen durchgeführt.

Sie können auf der Webseite unter Service - Downloads nachgelesen werden.

(3) Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt an den Deutschen Meisterschaften sind grundsätzlich nur Mitglieder mit einem gültigen Startrecht für einen Verein/LG/ im Verbandsgebiet des DLV. Die Bestimmungen zum Start- und Teilnahmerecht sind in den §§ 4 und 5/DLO geregelt.

Hinweise für ausländische Athleten (EU-Bürger/Nicht EU-Bürger):

- Gem. §5.2.2/DLO sind EU-Bürger bei Deutschen Meisterschaften startberechtigt, wenn sie ein Startrecht für einen Deutschen Verein/LG seit mindestens 1 Jahr besitzen.

Nicht-EU-Staatsbürger sind bei Deutschen Meisterschaften startberechtigt, wenn sie seit mindestens 1 Jahr ihren ständigen Aufenthalt im DLV-Gebiet sowie zusätzlich ein Startrecht für einen Deutschen Verein/LG haben sowie im laufenden und im vorigen Jahr nicht für den Heimatverband bzw. bei dessen Meisterschaften gestartet sind.

- Gemäß §5.2.4/DLO kann zusätzlich Ausländern, die ein Startrecht für einen anderen nationalen Verband haben, ein Teilnahmerecht außer Wertung eingeräumt werden wenn der jeweilige Vorsitzende des Bundesausschusses oder der jeweilige Wettkampfleiter die Teilnahme im Vorfeld der Veranstaltung genehmigen. Näheres zur Teilnahme außer Wertung regelt die Nat. Bestimmung zur Regel 142.1/IWR .

Hinweise für Seniorenmeisterschaften:

- Gem. Beschluss des BA Senioren wird die internationale WMA-Regelung umgesetzt, die eine Teilnahme in Einzelwettbewerben grundsätzlich nur in der Altersklasse vorsieht, der der Athlet/die Athletin nach seinem/ihrer Alter gem. Jahrgang auch ange-

hört. Nur wenn die Wettbewerbe für seine/ihre Altersklasse nicht ausgeschrieben sind, ist eine Teilnahme in der nächstjüngeren Altersklasse möglich, in der die Disziplin angeboten wird. Dieses gilt ausschließlich für die Seniorenklassen. In diesem Fall muss die geforderte Qualifikation für die jüngere Altersklasse erfüllt sein. Es gelten die Maße und Gewichte der jüngeren Altersklasse. Weitere Details sind in den jeweiligen Veranstaltungsausschreibungen aufgeführt.

- Bei Wettbewerben in den Senioren-Altersklassen/Übergangsregelung: Bei Altersklassenwechsel kann die erfüllte Qualifikationsleistung der jüngeren Altersklasse mit den für diese Klasse gültigen Bedingungen herangezogen werden (z. B. höheres Gewicht).
- Bei gemeinsamen Deutschen Meisterschaften mit mehreren Altersklassen: Senioren können nur dann in Wettbewerben der Männer bzw. Frauen gewertet werden, sofern sie die geforderte Mindestleistung in der Altersklasse der Männer bzw. Frauen erfüllt haben.

Hinweise für Jugendmeisterschaften:

- Jugendliche U16 (M15/W15) dürfen bei derselben Veranstaltung pro Tag in den Wettbewerben 300m, 300mH, 400m, 400mH, 4x400m, 800m, 1000m, 1500m, 3x800m und 3x1000m, Langstrecke (ab 2000m), Gehen (Bahn/Straße alle Strecken), Straße und Crosslauf (alle Strecken) nur an insgesamt einem Wettbewerb und nur in einer Altersklasse teilnehmen (s. § 8.3/DLO).

(4) Übergangsmöglichkeiten (gem. § 8/DLO) bei Deutschen Meisterschaften

a) Allgemein

Grundsätzlich sind Jugendliche U20/U18/U16 nur in der nächsthöheren Altersklasse teilnahmeberechtigt (gilt auch für Staffeln und Team-DM). Das Überspringen einer Altersklasse (= übernächste Altersklasse) ist nicht möglich, mit Ausnahme für Jugendliche U18 bei Staffeln in den Altersklassen U23 und M/W. Ausnahmen und weitere Einschränkungen hierzu sind in der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung geregelt.

b) Hinweis für Team-DM M/W, Team-DM Jugend

- Athleten der Altersklasse Jugend U18 sind bei der Qualifikation zur Team-DM M/W und bei der Team-DM M/W nicht startberechtigt.
- Dies gilt analog für U16-Athleten bei der Team-DM Jugend U20.
- Jugendliche U14 (nur M/W 13) sind für die Team-DM Jugend U16 startberechtigt.

c) Hinweis Jugend U16

- Jugendliche M/W 14 und M/W 15 sind bei allen Deutschen Meisterschaften nur in ihrer eigenen Altersklasse startberechtigt. Darüber hinaus sind in allen Staffeln Jugendliche M/W 14 in der Jugend U16 und Jugendliche M/W 15 in der Jugend U18 startberechtigt.

(5) Mindestleistungen

a) Allgemein

Mindestleistungen für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften müssen bei genehmigten und verbandsbeaufsichtigten Veranstaltungen bis zum Meldeschlusstermin erzielt worden sein. Es werden nur Leistungen berücksichtigt, die in Übereinstimmung mit den internationalen Wettkampffregeln (IWR) erzielt worden sind. Windbegünstigte Leistungen (>+2,0m/s) werden nicht anerkannt. Der jeweilige Qualifikationszeitraum ist der entsprechenden Veranstaltungsausschreibung zu entnehmen. Hallenleistungen werden für

Freiluftveranstaltungen nicht anerkannt. Es werden ausschließlich vollautomatische Zeiten anerkannt. Ausnahme: erzielte Leistungen bei Straßenlauf-/Gehwettbewerben (Transponder- und Handzeiten werden anerkannt).

Hinweise:

- Die Mindestleistung für Staffel-/Mannschaftswettbewerbe muss von Aktiven erzielt worden sein, die alle ein Teilnahmerecht für die jeweilige Deutsche Meisterschaft haben (siehe Nr. 3).
Bei 2 oder mehr Staffel-/Mannschaftsqualifikationen eines Vereins müssen bei jeder Qualifikationsleistung vollständig unterschiedliche Athleten (in einer Altersklasse) eingesetzt worden sein.
- Erzielte Qualifikationsleistungen von Staffeln oder Mehrkampfmannschaften sind vereins- und nicht personengebunden. Dies bedeutet, dass das Teilnahmerecht im Besitz des Vereins (LG/StG) ist und somit auch Athleten eingesetzt werden können, die an der Erzielung der Qualifikationsleistung nicht beteiligt waren.

b) Anträge auf eine Sonderstartgenehmigung

Die Vizepräsidentin Jugend bzw. der Sportdirektor können kaderangehörige und Perspektiv-Athleten zur Bildung der Nationalmannschaft von der Mindestleistung befreien. Das Sonderstartrecht wird nur wirksam bei fristgerechter und ordnungsgemäßer Meldung.

Die Vorsitzende des BA Senioren kann in besonderen Fällen, deren Ursache nicht in der Person des Athleten begründet ist, eine Sonderstartgenehmigung erteilen.

In allen Fällen ist das Formular „Antrag auf Sonderstartgenehmigung zur Teilnahme an Deutschen Meisterschaften“ zwingend zu verwenden (s. Vordruck unter www.leichtathletik.de/service/downloads/vordrucke-antraege-formulare/).

Die endgültige Erteilung des Sonderstartrechts erfolgt durch die Vizepräsidentin Jugend für die Jugend U18, U20 bzw. für die Männer/Frauen, M/W U23 durch den Sportdirektor sowie für die Senioren durch die Vorsitzende des BA-Senioren bis spätestens zum jeweiligen Meldeschlusstermin. Der Verein, der zuständige Landesverband und die DLV-Wettkampforganisation werden vom Referat Olympische Leichtathletik, bzw. Referat Jugend bzw. Referat Allg. Leichtathletik über die Entscheidung informiert.

(6) Meldungen

Zum Meldeschlusstermin muss der Athlet im Besitz eines gültigen Teilnahmerechts nach § 5.2.1/DLO und entsprechend im Besitz eines gültigen Startrechts sein.

Hinweise:

- Hinsichtlich der Staffelmeldungen wird auf die Erläuterungen in Regel 170.11/IWR hingewiesen.
- Zu jeder Staffel können maximal 2 weitere (Ersatz-)Teilnehmer gemeldet werden.

a) Meldeverfahren

Der DLV bietet über LADV (www.ladv.de) ein Onlinemeldeverfahren an. Die Meldungen sind hier unter dem jeweiligen Landesverband einzugeben. Ebenso sind Onlinemeldungen an den eigenen Landesverband möglich, wenn ein entsprechendes Onlinemeldesystem zur Verfügung steht. Auch hier sind die Angaben in den Pflichtfeldern vollständig auszufüllen (s. dazu auch Punkt 6 „Organisationsgebühren und Zuschläge“). Das zusätzliche Ausfüllen des DLV-Vordrucks 2.21 ist dann nicht mehr notwendig.

Auf abweichende Regelungen wird in der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung hingewiesen.

In Ausnahmefällen kann zur Meldeabgabe auch der DLV-Vordruck 2.21 benutzt und bis zum jeweils festgelegten Meldeschlusstermin an den eigenen Landesverband zu geschickt werden (einfach). Alle mit * gekennzeichneten Pflichtfelder sind zwingend vom Verein auszufüllen (s. dazu auch Punkt 6 „Organisationsgebühren und Zuschläge“).

b) Meldeüberprüfung durch den jeweiligen Landesverband

Nur vollständig ausgefüllte und fristgerecht abgegebene Meldungen werden vom eigenen Landesverband auf Vollständigkeit der erforderlichen Angaben, auf die jeweilige Teilnahmeberechtigung und auf das Erreichen der Mindestleistung überprüft.

Wird ein Teilnahmerecht angezweifelt, findet durch den Wettkampfleiter eine Überprüfung statt. Wird hierbei festgestellt, dass kein gültiges Teilnahmerecht vorliegt, ist der Wettkämpfer von der Veranstaltung auszuschließen. Dieses trifft auch zu, wenn bei der Meldeüberprüfung durch den LV oder den DLV noch kein Hinweis auf ein fehlendes oder ungültiges Teilnahmerecht festgestellt wurde.

c) Meldefristen

Die in den jeweiligen Veranstaltungsausschreibungen genannten Meldetermine sind verbindlich einzuhalten. Sie beziehen sich auf den Eingang per Post/Fax/E-Mail beim eigenen Landesverband.

Voraussetzung hierfür ist die Meldeabgabe bis Sonntagabend (23.59h) per E-Mail an den eigenen Landesverband.

d) Nachmeldungen, Ummeldungen und Ersatzmeldungen

Nachmeldungen sind bis 2 Stunden vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbes möglich.

- Ausnahmen: DM M/W Halle und Freiluft – 72 Stunden vor der Veranstaltung; DM Marathon und DM 100km bis 18:00 Uhr des Vortages der Veranstaltung.

Ummeldungen und die Wiederaufnahme von bereits gestrichenen Meldungen werden wie Nachmeldungen behandelt! Die in Nr. 5 genannten Bestimmungen zur Erfüllung der Mindestleistungen gelten auch bei Nachmeldungen.

(7) Organisationsgebühren und Zuschläge

a) Organisationsgebühren

Die Organisationsgebühren für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften richten sich nach § 12/DLO mit § 2/GBO (Stand: 15.11.2014). Folgende Beträge werden für 2016 festgelegt:

WETTBEWERBE	M/W/U23/Sen.	Jugend U20/U18	Jugend U16
Einzel	13,50	9,50	9,50
Staffel	20,00	14,00	13,00
Mehrkampf (1 Tag)	32,00		
Mehrkampf (2 Tage)	38,00	34,00	32,00
Blockwettkampf	--,--	--,--	26,00
Cross	15,00	11,00	--,--
Straße bis 10 km (<i>einschl.</i>)	25,00	18,00	16,00

Straße bis	25 km (<i>einschl.</i>)*	32,00	28,00	--,--
Straße über	25 km*	44,00	--,--	--,--
Straße	100 km*	54,00	--,--	--,--
Team-DM M/W		300,00	--,--	--,--
Team-DM Senioren		100,00	--,--	--,--
Team-DM Jugend U20, U16		--,--	200,00	200,00

*Bei in offenen Veranstaltungen ausgetragenen Deutschen Meisterschaften im Straßenlauf und Berglauf gelten die Gebühren nach Vereinbarung mit dem Ausrichter (*siehe jeweilige Veranstaltungsausschreibung*).

b) Zuschläge

- Für **Nachmeldungen** (gilt auch für verspätet eingereichte Anträge auf Sonderstartgenehmigung) ist neben der festgelegten Organisationsgebühr für jeden Einzel-, Staffel- oder Team DM-Wettbewerb eine Nachmeldegebühr (N) in Höhe von 100,00€ zu entrichten.
- Gemäß DLV-Verbandsrat Beschluss vom 24.02.2012 sind bei **fehlerhaften** und/oder **falschen Meldungen** zusätzliche Bearbeitungsgebühren fällig. Dabei wird pro fehlerhafter Angabe ein Zuschlag von 20,00€ (Y) und pro falscher Angabe ein Zuschlag von 50,00€ (Z) erhoben.
 - Beispiele für
 - fehlerhafte Meldungen: fehlende (z.B. Pflichtfelder nicht ausgefüllt) oder unkorrekte (z.B. Zahlendreher) Angaben in den Pflichtfeldern,
 - falsche Meldungen: nicht erfüllte Mindestleistungen, unwahre Angaben in der Meldung oder Ähnliches.
- Für die nachträgliche **Wiederaufnahme** von bereits gestrichenen Meldungen (aufgrund fehlerhafter bzw. falscher Meldung) wird neben der Organisationsgebühr und den festgelegten Zuschlägen (Z) - 20,00€/50,00€ - eine zusätzliche Nachmeldegebühr (N) von 100,00€ erhoben.

	Konsequenz für Verein	Organisationsgebühren (X) mit eventuellen Zuschlägen (20€/50 €)	Organisationsgebühren mit eventuellen Zuschlägen und Nachmeldegebühr (100 €)
Organisationsgebühr je AK und Veranstaltung	-	X = Meldegebühr (gem. Punkt 7a)	X+100€
Fehlerhafte Meldung	Streichung durch LV bzw. DLV	X+20,00€	X+20,00€ + 100,00€
Falsche Meldung	Streichung durch LV bzw. DLV	X+50,00€	X+50,00€ + 100,00 €
Wiederaufnahme durch LV bzw. DLV			Zusätzlich zu bisherigen Gebühren X+100, also maximal X+50+100+X+100

Organisationsgebühren und Zuschläge werden durch die Abgabe der Meldung fällig (§ 2/GBO) und sind auch im Fall des Nichtantretens zum Ausgleich für die Meldebearbeitung zu entrichten.

Der jeweilige Gesamtbetrag (aus Organisationsgebühr und Nachmeldegebühr) ist vereinsweise spätestens bei Abholung der Startunterlagen an die ausrichtende Leichtathletik-Organisation bar zu zahlen.

Die Zuschläge bei fehlerhaften und/oder falschen Meldungen werden dem Verein von der feststellenden Institution (LV, DLV) separat in Rechnung gestellt.

(8) Zeitpläne

Die in den veranstaltungsbezogenen Ausschreibungen abgedruckten Zeitpläne bzw. Startzeiten sind vorläufige Angaben. Aufgrund organisatorischer Notwendigkeiten bzw. des Meldeergebnisses wird der Zeitplan überprüft und ggf. geändert. Bitte beachten Sie die auf der Webseite (www.leichtathletik.de) jeweils veröffentlichten aktualisierten Fassungen.

(9) Meldungen am TIC/Stellplatz

Eine Teilnahme an den Wettkämpfen ist nur möglich, wenn sie durch Abgabe der Stellplatzkarte am TIC/Stellplatz endgültig bestätigt worden ist. Für die Abgabe der Stellplatzkarte gilt ein spätester Zeitpunkt von 90 Minuten (Stabhochsprung 120 Minuten) vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs.

Ausnahme:

- Bei der DM Halle M/W und bei der DM Freiluft M/W gelten geänderte Stellplatzzeiten: 120 Minuten und 150 Minuten (Stabhochsprung).

Für die pünktliche Abgabe der Meldung ist ausschließlich der Aktive verantwortlich. Die Abgabe der Stellplatzkarte wird quittiert.

Hinweise:

- Falls bei Veranstaltungen (z.B. Straßenlauf) kein Stellplatz eingerichtet ist, enthält die Teilnehmerinformation entsprechende Hinweise.

Sind Verzögerungen zur rechtzeitigen Abgabe der Stellplatzkarte aus verkehrstechnischen Gründen zu erwarten, ist dies dem Ausrichter per Mobiltelefon mitzuteilen, um das Teilnahmerecht zu sichern bzw. einen Ausschluss vom Wettbewerb zu vermeiden. Ist in diesen Fällen eine rechtzeitige Ankunft im Callroom/Sammelplatz (sofern eingerichtet) bzw. an der Wettkampfstätte nicht möglich, wird dann trotz „der fernmündlichen Meldung“ von einem Ausschluss an weiteren Wettbewerben abgesehen. Die verbindliche Telefonnummer ist aus der Veranstaltungsausschreibung in der Rubrik „Telefon“ zu ersehen, sofern ein Stellplatz vorgesehen ist.

(10) Geräte

Eigene Geräte können unter der Voraussetzung der vorherigen Prüfung gemäß Regel 187.1-3/IWR benutzt werden. Sie sind grundsätzlich bis 90 Minuten vor Beginn des Wettkampfes bei der Geräteprüfstelle abzugeben. In der Halle werden ausschließlich Vollmetallkugeln verwendet. Wurfgeräte und Staffelstäbe können zudem auch vom Ausrichter zur Verfügung gestellt werden (evtl. Hinweise hierzu sind in der jeweiligen Teilnehmer-Information aufgeführt). Sprungstäbe werden nicht vom Ausrichter zur Verfügung gestellt.

(11) Hinweise zur Werbung

Bei allen Deutschen Meisterschaften unterliegt gem. Nationaler Bestimmung zu Regel 8/IWR die Werbung auf der Wettkampfkleidung, auf Trainingsanzügen, T-Shirts, Taschen und ähnlichem keiner Beschränkung (bezüglich Anzahl und Größe). Die ausgegebenen Startnummern müssen unverändert getragen werden. Eine eventuelle dritte Startnummer ist auf dem Rücken der Trainingskleidung anzubringen.

Die weiteren Bestimmungen der Regel 8/IWR sowie der IAAF-Werberichtlinien, insbesondere auch zu Inhalt der Werbung, Tattoos, Haarfärbungen etc. sind zu beachten.

(12) Qualifikationen/Vorrunden und Finals bei Laufwettbewerben

a) Qualifikationen/Vorrunden

Die grundsätzlichen Modalitäten über die Anzahl der Vorrunden (Vor- bzw. Zwischenläufe) bzw. Finals, das Weiterkommen aus Vorrunden und das jeweilige Setzschema werden auf der DLV-Webseite veröffentlicht.

Grundsätzlich gilt beim Setzen der Läufe (Vorrunde oder Zeitfinals) die Einstufung gem. der angegebenen Meldeleistungen aus dem jeweils festgelegten Qualifikationszeitraum. Das Ranking wird in folgender Reihenfolge erstellt:

- 1) aktuelle Saisonleistung,
- 2) ggf. Vorjahresleistung.

Athleten mit erteilter Sonderstartgenehmigung werden bei den Deutschen Meisterschaften Männer / Frauen (Halle, Freiluft) durch den Cheftrainer, Leitenden DLV-Bundestrainer Sprint/Lang sprint bzw. Lauf/Gehen eingestuft.; bei den Nachwuchsmeisterschaften erfolgt die Einstufung durch den Bundestrainer U20/U18 bzw. Nachwuchs-Bundestrainer.

b) Finals

Bei Gleichstand von Leistungen in der 1. Runde wird nach Regel 167/IWR gewertet.

(13) Technische Wettbewerbe

Im Finale (ausgenommen beim Hoch- und Stabhochsprung) haben die Wettkämpfer zunächst drei Versuche, den acht Wettkämpfern mit den besten Leistungen stehen drei weitere Versuche zu.

Die Reihenfolge ergibt sich aus der Platzierung nach dem 3. Versuch (aufsteigend von Platz 8 bis 1).

Nach dem 5. Versuch kann ebenfalls eine neue Reihenfolge entsprechend des Zwischenstandes festgelegt werden (wird derzeit nur bei der DM Männer/Frauen umgesetzt). Bei gleichen Leistungen auf dem achten Platz wird nach Regel 180.19/IWR entschieden.

Beim Hoch- und Stabhochsprung wird bei Gleichstand um Platz 1 kein StICKkampf ausgetragen.

(14) Wertungen

a) Einzelwertungen

Die Wertung im Jugendbereich (U20, U18, U16) erfolgt ausschließlich in der gemeldeten Altersklasse.

Hinweise für Senioren:

- Alle Teilnehmer/innen, die einer älteren Altersklasse, als in der Ausschreibung aufgeführt, angehören, werden in der zuletzt ausgeschriebenen Altersklasse gewertet.

b) Mehrkampfwertungen (s. § 7.7/DLO)

Bei den Mehrkämpfen kommen folgende Wertungen zur Anwendung:

- Internationale Mehrkampfwertung (Stand 2001):
Männer/Frauen, M/W U23, Jugend (U20, U18), Senioren/innen (unter Berücksichtigung der Altersklassenfaktoren)
- Nationale Punktwertung (Stand 1994): Jugend U16.

Bei den Team Meisterschaften kommen folgende Wertungen zur Anwendung:

- IAAF- Scoring-Tabelle: M/W; Jugend U20, U 16
- Nationale Punktwertung: Team DM Senioren (unter Berücksichtigung der Altersklassenfaktoren).

c) Mannschaftswertungen

- Mehrkampf, Blockwettkampf, Mannschaftsmeisterschaften – Punkteaddition
- Straßenlauf, Berglauf, Straßengehen – Zeitaddition
- Cross – Platzaddition

Hinweise für Senioren:

- Alle Teilnehmer/innen, die einer älteren Altersklasse, als in der Ausschreibung aufgeführt, angehören, werden in der zuletzt ausgeschriebenen Altersklasse gewertet.

(15) Meistertitel/Siegerehrung

a) Allgemein

Bei Stadien mit 6 Rundbahnen werden bei den Finals der in Bahnen gestarteten Läufe ab 200m nur die besten 6 Teilnehmer geehrt.

Bei allen Deutschen Meisterschaften der Männer, Frauen, U23 und Senioren/-innen werden nur die ersten drei Teilnehmer bzw. die ersten drei Mannschaften geehrt. Urkunden werden auch für Platz 4 bis 8 (bei Stadien mit nur 6 Rundbahnen nur für Platz 4 bis 6) ausgegeben.

Ausnahme:

- Nur bei der Jugend werden die besten acht Teilnehmer bzw. die besten acht Mannschaften geehrt.

b) Mannschaft

Bei Staffelwettbewerben werden die zum Einsatz gekommenen Teilnehmer (inkl. Vorlauf-Teilnehmer) geehrt und erhalten eine Urkunde bzw. Medaille.

Beim Mehrkampf, Cross und Straße erhalten nur die in die Wertung gekommenen Teilnehmer eine Urkunde bzw. Medaille.

Werden bei Mannschaftsmeisterschaften (Team DM – Männer/Frauen, Jugend U20, Jugend U16, Senioren) wertbare Ergebnisse erbracht, so werden auch diese Teilnehmer mit einer Urkunde bzw. Medaille geehrt.

(16) Einsprüche/Berufungen

Einsprüche, die sich gegen das Teilnahmerecht richten, sind unverzüglich dem Wettkampfleiter gegenüber mündlich vorzutragen. Einsprüche, die sich gegen die Durchführung oder das Ergebnis des Wettkampfes richten, sind von dem/der Wettkämpfer/in oder deren Beauftragten unverzüglich, spätestens innerhalb von 30 Minuten nach Bekanntgabe des Ergebnisses, mündlich beim Wettkampfleiter/Schiedsrichter, je nach Zuständigkeit, vorzutragen. Kann der Einspruch diesen Funktionsträgern nicht vorgetragen werden, ist der Einspruch beim TIC/Stellplatz vorzutragen, ein zuständiger Mitarbeiter dieses Bereiches vermittelt dann die Weitergabe an den verantwortlichen Funktionsträger. Gegen die Entscheidung des Wettkampfleiters oder des Schiedsrichters ist

Berufung möglich. Diese ist unverzüglich, spätestens 30 Minuten nach Bekanntgabe der Vorentscheidung schriftlich unter Hinterlegung von 80,00€ einzulegen. Hierfür sind am TIC/Stellplatz entsprechende Vordrucke erhältlich. Über die Berufung entscheidet die für die Veranstaltung benannte Jury.

(17) Ergebnisprotokolle

Offizielle Ergebnisprotokolle werden zeitnah unter www.leichtathletik.de veröffentlicht.

(18) Betreuerkarten

Bei allen eintrittspflichtigen Veranstaltungen werden Betreuerkarten mit den Teilnehmerausweisen ausgegeben. Dafür sind folgende Kontingente vorgesehen:

bis 4 Teilnehmer = 1 Karte,
5 bis 7 Teilnehmer = 2 Karten,
8 bis 10 Teilnehmer = 3 Karten,
für je weitere 3 Teilnehmer = 1 Karte.

Weitere Betreuerkarten sind zum Preis der jeweiligen Meldegebühren an der Ausgabestelle der Startunterlagen zu erwerben.

(19) Zugangsberechtigungen

Mitarbeitern und Kampfrichtern des DLV und der LV mit gültigem Kampfrichterausweis wird der kostenlose Eintritt auf Stehplätzen gewährt (gilt nicht für die Deutschen Hallenmeisterschaften der Männer und Frauen).

(20) Haftungsausschluss

Eine Haftung des Veranstalters und/oder des Ausrichters für Schäden aufgrund von Unfällen, Diebstählen und sonstigen Ursachen ist ausgeschlossen (betr. auch Eigengeräte). Ausgenommen hiervon sind Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz seiner beauftragten Mitarbeiter.

(21) Maximale Spikeslänge

Bei Freiluftveranstaltungen darf die Spikeslänge gem. Regel 143.4/IWR nicht größer als 9 mm (beim Hochsprung und Speerwurf nicht länger als 12 mm) sein. Bei Hallenveranstaltungen beträgt die max. Spikeslänge 9 mm (s. Regel 216/IWR). Änderungen aufgrund örtlicher Gegebenheiten sind hierzu der jeweiligen veranstaltungsbezogenen Ausschreibung zu entnehmen.

(22) sportärztliche Untersuchung

Gem. § 5.1.1.6/DLO hat der Teilnehmer für eine angemessene sportärztliche Untersuchung selbst verantwortlich Sorge zu tragen.

(23) Altersklassenbezeichnungen und –abkürzungen

Siehe Tabelle „neue Altersklassenbezeichnungen gem. DLO 2012“ auf der DLV-Webseite.

(24) Zeichenerklärung in den Zeitplänen

F = **Finale** (Endlauf bzw. Entscheidung)

F (A+B) = **Finalläufe** (hier finden zwei nicht gleichberechtigte Finalläufe statt)

F (ZF) = **Zeit-Finalläufe** (hier finden als Finale Zeitläufe statt, die Platzierungen richten sich ausschließlich nach den erzielten Zeiten der Zeitläufe)

VL = **Vorlauf** (erste Runde)

ZV = **Zeitvorlauf** (hier qualifizieren sich die Läufer/Staffeln ausschließlich über die Zeiten für die nächste Runde bzw. das Finale)

ZL = **Zwischenlauf** (zweite Runde).